

## **PRESSEMITTEILUNG**

**Sperrfrist: 22. März 2017**  
**es gilt das gesprochene Wort**

Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V.  
Dr.-Ziegenspeck-Weg 10  
86161 Augsburg  
Telefon: 0821 / 324-6074  
Fax: 0821 / 324-6050  
E-Mail: [info@us-augsburg.de](mailto:info@us-augsburg.de)  
Internet: [www.us-augsburg.de](http://www.us-augsburg.de)

Datum: 20. März 2017

### **Weidestadt Augsburg – es geht voran!**

Mehr Information für Bürger\*innen – Landwirt für Beweidung der Bannacker-Flächen gefunden – Ziegen-Task-Force wieder in Augsburg unterwegs – Stadtwaldschäfer vermarktet Lammfleisch bald auch als Lechtal-Lamm

Seit 2016 läuft das Projekt „Weidestadt Augsburg“ des Landschaftspflegeverbandes. Es wird gefördert vom Bayerischen Naturschutzfonds. Ziel ist es, bis Ende 2020 neue Beweidungsprojekte auf Augsburger Naturschutzflächen zu umzusetzen. „Przewalskipferde, Schafe, Ziegen, Esel und Rinder werden bei uns in Augsburg für den Arten- und Biotopschutz eingesetzt. Wichtig ist uns dabei die Zusammenarbeit mit hiesigen Landwirten. Außerdem wollen wir die Besucher\*innen der Weideflächen über die Absichten informieren, die hinter der Beweidung stecken. Letztendlich geht es uns auch darum, eine Vermarktung für das Fleisch und anderer Produkte aus der Landschaftspflege aufzubauen“, erklärt Vorsitzender und Umweltreferent Reiner Erben.

#### **Neue Infotafeln auf der Wolfzahnau**

Seit 2014 weiden auf Initiative der Unteren Naturschutzbehörde in der Wolfzahnau Schottische Hochlandrinder. Über das Projekt „Weidestadt Augsburg“ war es nun möglich, dort zwei Informationstafeln aufzustellen. „Überall, wo in Augsburg Weidetiere in der Landschaftspflege eingesetzt werden, wollen wir in den kommenden Monaten solche Informationstafeln anbringen“, so Erben.

#### **Inninger Landwirt bekommt Bannacker-Flächen**

Eine dieser Flächen befindet sich südlich von Bergheim. Die sogenannte Bannacker-Fläche ist ein rund 20 Hektar großer ehemaliger Acker. Er wurde von der Stadt Augsburg erworben, um hier den ökologischen Ausgleich für verschiedene Bauvorhaben zu realisieren. Die Fläche wird noch in diesem Jahr ökologisch aufgewertet. Künftig wird es hier Grünland geben, das ab 2018 von Rindern beweidet werden soll. Anfang des Jahres konnten sich Landwirte dafür bewerben, diese Fläche künftig unter Maßgaben des Naturschutzes zu beweidern. „Wir hatten immerhin 13 Bewerber aus der Region. Die Auswahl fiel letztendlich auf Alois Höfle aus Inningen“, berichtet Nicolas Liebig, Geschäftsführer beim Landschaftspflegeverband.

Höfle wird die Beweidung zusammen mit seiner Tochter Theresa betreiben. Die beiden möchten eine alte und seltene Rinderrasse einsetzen. „Entweder Murnau Werdenfelser oder Braunvieh. Wir müssen noch sehen, von welcher Rasse leichter Tiere zu bekommen sind“. Höfle freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem Naturschutz und ist davon überzeugt, dass sich das Fleisch der Rinder gut über seinen Hofladen in Inningen vermarkten lässt. „Weidetiere haben auch in Augsburg über Jahrhunderte unsere Kulturlandschaft geprägt. Dass wir das nun wieder gemeinsam mit dem Landschaftspflegeverband und der Stadt Augsburg einführen, ist für meinen Familienbetrieb eine große Chance“, so Höfle.

#### **Mobile Ziegentruppe auch 2017 unterwegs**

Schon 15 Jahre für den Naturschutz – im wahrsten Sinne des Wortes - „unterwegs“ ist Wanderschäfer Josef Hartl aus Mühlhausen. Letztes Jahr hat er den Betrieb an seinen Sohn Christian übergeben.

Die Hartls sind im Sommer mit ihren rund 500 Mutterschafen auf den Lechheiden im Stadtwald Augsburg. Seit letztem Jahr betreuen sie außerdem eine kleine Ziegenherde, die auf Biotopflächen mitten in der Stadt eingesetzt werden kann. Letztes Jahr besuchten die Tiere versuchsweise ein paar Tage die Flugplatzheide beim Landesamt für Umwelt. „Das hat so gut funktioniert, dass wir dieses Jahr weitere Flächen mit den Ziegen beweiden möchten“, kündigt Liebig an. Die Tiere sollen unter anderem an der Wertach südlich von Inningen und am Pfannenstiel bei der Thommstraße eingesetzt werden.

### **Bald gibt es wieder Lechtal-Lamm**

„Wir möchten erreichen, dass Landwirte, die sich für Naturschutz und Landschaftspflege engagieren, davon auch leben können. Neben gut ausgestatteten Fördertöpfen spielt dabei die Vermarktung eine wichtige Rolle“, so Erben. Der Landschaftspflegeverband hatte bereits im Jahr 2001 die Marke „Lechtal-Lamm“ ins Leben gerufen. Der patenrechtlich geschützten Marke liegen strenge Produktionskriterien zu Grunde. Aus verschiedenen Gründen ist die Vermarktung leider nahezu eingeschlafen. „Über das Projekt „Weidestadt Augsburg“ ist es uns möglich, einen neuen Anlauf zu nehmen. Mit dem Büro ECOCEPT aus Freising haben wir kompetente Fachleute beauftragt, uns dabei zu unterstützen. Es sieht sehr gut aus, dass noch in diesem Jahr in Augsburg wieder Lechtal-Lamm erworben werden kann, denn Herr Hartl wird die Produktion an unsere Richtlinien anpassen“, ergänzt Liebig.

Wer schon zu Ostern von Hartls Lammfleisch beziehen möchte, kann das tun unter 08207/9638451.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Nicolas Liebig  
Geschäftsführer  
Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V.  
Telefon: 0821 / 324-6054  
E-Mail: [n.liebig@lpv-augsburg.de](mailto:n.liebig@lpv-augsburg.de)